

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Spielen in der Stadt

Als einer der ersten Arbeitskreise der GALK wurde der AK „Spielen in der Stadt“ ins Leben gerufen. Heute leistet er neben der fachinternen auch immer mehr Lobby-Arbeit. Schwerpunktthemen sind die kinderfreundliche Stadtplanung, die rechtliche Beurteilung von Spielplätzen und -geräten und zunehmend der konsequent gestaltete generationsübergreifende (Spiel-)platz.

Impulse für den Stadtumbau

Städtebauliche Steuerungsprinzipien, die unter Wachstumsbedingungen entwickelt wurden, greifen heute nicht mehr. Zunehmend wird deutlich, welche Impulse anstelle dessen von Strategien der Freiraumentwicklung ausgehen können. Studien und Praxisbeispiele zeigen die Bandbreite an Möglichkeiten.

2

Februar 2008

Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL
Landschaftsplanung
 Ästhetische und rekreative
 Aspekte
 Konzepte, Begründungen und
 Verfahrensweisen auf der
 Ebene des Landschaftsplans
 248 Seiten, 109 farbige Abb.,
 ISBN 978-3-87617-100-5
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnissbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



Modernes Antiquariat



GERHARD WALTHER
Gehölze im Winter
 Ein Bestimmungsbuch
 192 Seiten, 40 vierfarbige
 Abbildungen,
 66 Strichzeichnungen
 ISBN 978-3-87617-091-6
~~€ 80,-~~ € 40,-

Dieses Buch, mit dem etwa 700 Gehölzarten bestimmt werden können, schließt eine Lücke in der einschlägigen Fachliteratur!

Es stellt die in Deutschland vorkommenden Gehölzarten vor, mit Bestimmungshilfen sowohl für unsere heimischen Gehölze als auch für Arten, die in Parks und Gärten vorkommen sowie in Baumschulen angeboten werden.

Speziell für den gärtnerischen Nachwuchs, aber auch für alle Fachleute im Garten- und Landschaftsbau, in Baumschulen und in entsprechenden Ämtern und nicht zuletzt für interessierte Laien ist dieses Fachbuch eine unverzichtbare Hilfe.

AUS DEM INHALT:

- Erläuterung verwendeter Fachausdrücke
- Übersicht der Bestimmungstabellen
- Bestimmungsschlüssel für die Arten bei den Gattungen mit mehreren Arten sowie Kurzbeschreibungen der einzelnen Arten
- Alphabetisches Namensverzeichnis der botanischen Namen
- Alphabetisches Namensverzeichnis der deutschen Namen
- Literaturverzeichnis



Februar 2008

57. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Regine von der Haar

Von der fachinternen zur Lobby-Arbeit

Der GALK-Arbeitskreis „Spielen in der Stadt“

9

Gert Wittmoser

Spiel- und Bewegungsräume in der Stadt

Ein Plädoyer für Mehrgenerationen-Spielplätze

10

Heike Klinkerfuß

Wasser ist zum Waschen da ...

13

Regine von der Haar

Lärm oder Zukunftsmusik?

17

Diana Lindner

Die Gestaltung der Außenanlagen des Schulzentrums in Luckenwalde

19

Ulrike Aufderheide

Ein Naturerlebnispark für alle Generationen

Nutzergesteuerte Freiflächenplanung

23

Gabriele Pütz

Freiraum Stadt

Zur Bedeutung der Freiraumplanung im Stadtumbau

29

Johann Dieckmann

StadtLandschaft: neu denken

Grünflächen als Steuerungsfaktor für die Stadtentwicklung

34

Martin Hoelscher

Impulse aus dem Freiraum

Das Ennepetal in Hagen – Beispiel für eine neue StadtLandschaft

38

Gesa Lein-Kottmeier

Der Winter kommt mit Macht

43

Werner Nohl

Freiraumversorgung in australischen Stadtregionen

Das Beispiel des Großraums Adelaide

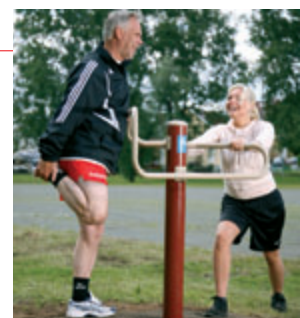
46

Helge Breloer

Neuregelung der Haftung

kommunaler Baumkontrolleure

53



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen
Prospekte der Firmen BESCO
Berliner Steinkontor GmbH,
12277 Berlin und playfit
GmbH, 20459 Hamburg bei.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

Veranstaltungen	_____	2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	_____	3
Autorenverzeichnis	_____	8
Impressum	_____	8
Persönliches	_____	59
Fachliteratur	_____	60
Recht	_____	62
Technik und Wirtschaft	_____	63

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 6. 2.	Hannover	„Neuland 2007“ Landschaftskunstpreis der Stiftung Niedersachsen und der Stiftung Springhornhof. Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse	www.ila.uni-hannover.de
bis 17. 2.	Frankfurt/M.	Schrumpfende Städte – Neue Stadtideen. Ausstellung	Deutsches Architekturmuseum, www.dam-online.de
bis 24. 2.	München	München: Urban+Grün. Ausstellung und Vorträge	www.muenchen.de/baureferat
bis 30. 3.	Emden	Garten Eden – Der Garten in der Kunst seit 1900. Ausstellung	http://kunsthalle.conne.net
bis 30. 3.	Rüsselsheim	Henry Moore und die Landschaft. Ausstellung	www.opelvillen.de
7. 2.	Erfurt	Verkehrssicherungspflicht an Bäumen. Seminar	Baum-Akademie Leitsch, baum-akademie@eiko-leitsch.de
7.–9. 2.	Münster-Wolbeck	Bildbearbeitung mit Photoshop CS 2	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, www.gartenbauzentrum.de
8.–9. 2.	Osnabrück	Osnabrücker Baubetriebstage 2008. Tagung	www.al.fh-osnabrueck.de/baubetriebstage.html
11.–13. 2.	Hannover	31. SVK Gehölzseminar	Das Gehölzseminar, SVK-Seminarbüro, Tel. +49-57 23-29 79, post@svkonline.de
11. 2.–11. 3.	Münster-Wolbeck/ Essen	Zertifizierte/r Baumkontrolleur/in. Seminar in 4 Modulen	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, www.gartenbauzentrum.de
12.–14. 2.	Neu-Ulm	52. BetonTage. Kongress	www.betontage.de
13.–15. 2.	Warendorf	Spielplatzkontrolle II – Geprüfte Sachkundige für Spielplätze	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, www.gartenbauzentrum.de
15. 2.	Hannover	Selbstständig erfolgreich sein. Seminar	Ingenieurakademie Nord, www.ingenieur-akademie.de
18.–20. 2.	Berlin	Erfahrungsaustausch Stadtumbau – Konzepte, Entwicklungen, Erfahrungen. Tagung	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de
20. 2.	Bestensee	Kronensicherung. Seminar	Sachverständigenbüro J. Brehm, Bestensee, Tel. +49-33763-2 1037, www.baumwert.de
20. 2.–2. 3.	Hannover	Aronstabgewächse – eine Familie mit außergewöhnlichen Eigenschaften. Ausstellung	www.herrenhaeuser-gaerten.de
20.–21. 2.	Veitshöchheim	40. Landespflegetage. Fachtagung	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Abteilung Landespflege, Tel. +49-9 31-9 80 14 02, www.lwg.bayern.de
21. 2.	Rhein-Main	Verkehrssicherungspflicht an Bäumen. Seminar	Baum-Akademie Leitsch, baum-akademie@eiko-leitsch.de
25. 2.	Essen	Baumkontrolle, Baumpflege – Vertiefung der Grundkenntnisse. Seminar	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, www.gartenbauzentrum.de
25.–26. 2.	Berlin	Kinderfreundliche Stadt- und Verkehrsplanung. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik (difu), www.difu.de
26. 2.	Schneverdingen	Einführung in das Umwelt und Naturschutzrecht. Seminar	Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
26.–27. 2.	Essen	Geprüfter Sachkundiger zur Kontrolle von Spielplätzen. Seminar	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, www.gartenbauzentrum.de
27. 2.	Altdorf b. Nürnberg	Ausführung von Pflasterdecken. Seminar	Technische Akademie Wuppertal, www.taw.de
28. 2.–5. 3.	München	Garten München 2008. Ausstellung	www.ghm.de
4.–5. 3.	Freising	Sicherheit von Spielplätzen gewährleisten. Seminar	Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH, www.akademie-landschaftsbau.de
5.–6. 3.	Heidelberg	Baumkontrollseminar I: Verkehrssicherheit und Baumkontrolle	Institut für Baumpflege, Hamburg, Infos und weitere Termine unter: www.institut-fuer-baumpflege.de
6. 3.	Bonn	Filtration in Schwimm- und Badeteichanlagen – wirkungs- und Bauweisen. FLL-Symposium	www.fll.de
6. 3.	Mörfelden	Schädlinge an Bäumen erkennen und bewerten	Baum-Akademie Leitsch, E-Mail: baum-akademie@eiko-leitsch.de
7.–9. 3.	Miesbach	Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer Teil I. Seminar	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de
10.–11. 3.	Berlin	Klimaschutz und Energieeinsparung in der Stadt- und Regionalplanung. Fachtagung	TU Berlin, Tel. 49+30-31 42 80 77
10.–12. 3.	Laufen	Grundlagen des Naturschutzrechtes. Seminar	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de
12.–13. 3.	Tharandt	Dresdener StadtBaumtage 2008	www.stadtbaumtage.de
13. 3.	Kaiserslautern	Inhalt und Bedeutung des Vergaberechts für die kommunale Praxis. Fachtagung	TU Kaiserslautern, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, www.uni-kl.de/wcms/1710.html
14.–16. 3.	Grünberg	Gehölzschnitt in der Praxis. Seminar	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen, www.galabau-ht.de
3.–5. 4.	Bad Muskau	Eduard Petzolds Wirken in Deutschland, insbesondere in Sachsen und Brandenburg	Stiftung „Fürst Pückler-Park Bad Muskau“, Tel. +49-3 57 71-6 32 01
4. 4.	Braunschweig	Biologische Vielfalt in Niedersachsen. Auftaktveranstaltung zur 9. Vertragsstaatenkonferenz zum völkerrechtlichen Übereinkommen über die biologische Vielfalt	Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de